

Konstantin Hälgi
Stadtparlamentarier JF
Langgasse 93
9008 St.Gallen

Stadtrat der Stadt St.Gallen
Rathaus
9001 St.Gallen

St.Gallen, 25. Februar 2021

Einfache Anfrage: Cybersicherheit der Stadt St.Gallen

In den vergangenen Jahren hat sich gezeigt, dass die Bedrohungen im Cyberspace immer realer, vielseitiger und ausgefeilter werden. Grundsätzlich werden bei jeglichen Cyberangriffen technische sowie menschliche Schwachstellen ausgenutzt. Das sieht man exemplarisch daran, dass Phishing-Attacken immer noch den Grossteil der Cyberangriffe ausmachen.

Die Stadt St.Gallen arbeitet mit den persönlichen Daten ihrer Bürger, betreibt unter anderem ein Verkehrsnetz inklusive Ampelnetz sowie technische Betriebe wie die Stadtwerke. Alle diese Bereiche können interessante Ziele für Cyberattacken sein.

1. Für welche Infrastrukturen muss die Stadt den Schutz im Cyberspace selbst gewährleisten und für welche stellt diesen der Bund sicher?
(Ich gehe davon aus, dass die Stadtwerke als kritische Infrastruktur gelten)
2. Welche Abteilung der Stadt ist für die Cybersicherheit verantwortlich?
3. Hat es bereits erfolgreiche Angriffe gegeben, bei denen Schäden entstanden beziehungsweise Daten abgeflossen sind?
4. Viele Angriffe können durch einfache Massnahmen wie Firewall, Virens Scanner, Passwortmanager sowie Aufklärung der Mitarbeitenden verhindert oder abgemildert werden. Hat die Stadt solche Mindeststandards? Wenn ja, wie sehen diese aus?
5. Im Wissen darum, dass Sicherheitslücken kaum komplett vermieden werden können: Hat die Stadt ein Handlungskonzept, das im Falle von gelungenen Cyber-Angriffen zum Tragen käme?

Für die Beantwortung bedanke ich mich im Voraus.

Freundliche Grüsse



Konstantin Hälgi